

BERUFSMATURITÄT BM 2

Wirtschaft und Dienstleistungen



■ Eine Weiterbildung mit Zukunftsperspektiven: Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen.

Baumgartenstrasse 5
8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00
info@hkv-sh.ch
www.hkv-sh.ch

Inhalt

1	Ziele	2
2	Ausbildungsstruktur	3
3	Unterrichtszeiten.....	4
4	Lerngebiete und fachliche Kompetenzen.....	4
	4.1 Gegenüberstellung der Lerngebiete Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen	4
	4.2 Die Inhalte der einzelnen Lerngebiete.....	5
5	Studentafel.....	7
	5.1 Typ Wirtschaft.....	7
	5.2 Typ Dienstleistungen	8
6	Fächerverteilung.....	9
	6.1 Typ Wirtschaft.....	9
	6.2 Typ Dienstleistungen	9
7	Sprachaufenthalte	10
8	Berufsmaturitätsprüfungen.....	10
	8.1 Prüfungsfächer.....	10
	8.2 Ergänzungsbereich.....	10
	8.3 Promotionsbestimmungen	11
	8.4 Bestehensnorm.....	11
9	Prüfungswiederholung	11
10	Anforderungsprofil	13
	10.1 Typ Wirtschaft.....	13
	10.2 Typ Dienstleistungen.....	13
11	Aufnahmebedingungen.....	14
	11.1 Typ Wirtschaft.....	14
	11.2 Typ Dienstleistungen.....	14
	11.3 Aufnahmeprüfung.....	14
12	Kosten.....	15
13	Stipendien	15
14	Anmeldung	15

1 Ziele

Der Lehrgang führt zur Fachhochschulreife, indem er die kaufmännische Grundbildung vertieft und erweitert, Allgemeinbildung vermittelt, Eigenverantwortung sowie das Denken und Arbeiten in Zusammenhängen fördert.

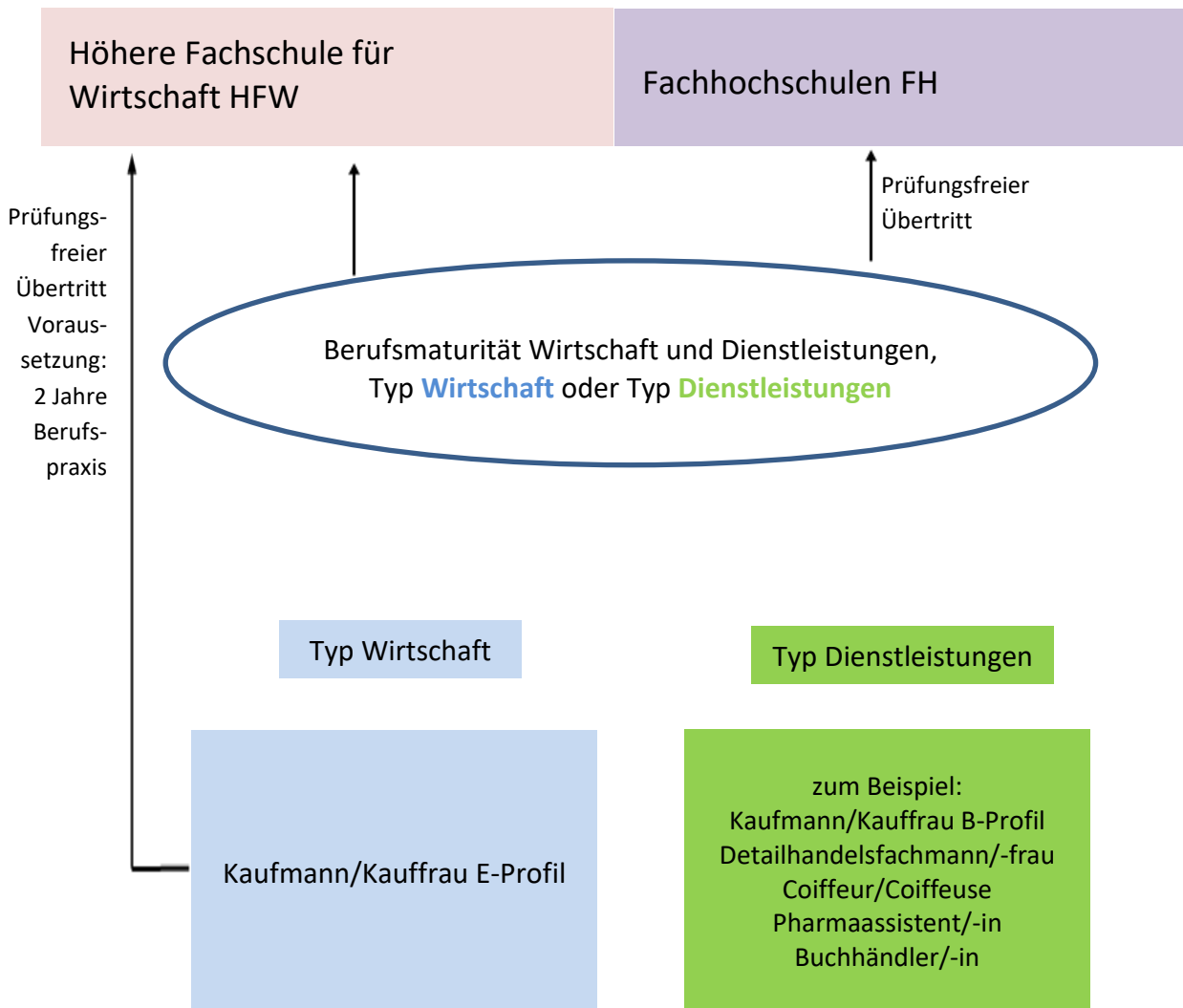
Die BM 2 schafft zudem gute Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in der Berufswelt oder für eine berufsspezifische Weiterbildung.

Wer im Besitz eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses ist, hat einen Beruf erlernt und kann sich als ausgewiesene Fachkraft präsentieren. Gleichzeitig steht der prüfungsfreie Eintritt in eine Fachhochschule offen, sofern die Berufsmaturität in Verbindung mit einer beruflichen Grundausbildung in einem der Studienrichtung verwandten Beruf vorliegt. Nach dem Bestehen einer Ergänzungsausbildung (Passerelle) ist auch das Studium an einer Universität oder an einer Eidgenössisch Technischen Hochschule möglich.

Die Berufsmaturität mit Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen umfasst zwei Typen, den **Typ Wirtschaft** und den **Typ Dienstleistungen**. Im Notenausweis zum eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis steht deshalb nach der Angabe der Ausrichtung eine der Zusatzbezeichnungen wie folgt:

- Wirtschaft und Dienstleistungen, Wirtschaft
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Dienstleistungen

2 Ausbildungsstruktur



Die Ausbildung dauert zwei Semester. Die Ferien richten sich nach denjenigen der HKV Handelsschule KV Schaffhausen.

3 Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag, 07.40 bis 17.25 Uhr statt. Den Studierenden steht in der Regel ein unterrichtsfreier Halbttag zur Verfügung.

4 Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

4.1 Gegenüberstellung der Lerngebiete Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen

Fachbereiche	Typ Wirtschaft	Typ Dienstleistungen
Deutsch	identische Lerngebiete und Kompetenzen	
Englisch	Niveau B2	Niveau B1
Französisch	Niveau B2	Niveau B1
Mathematik	identische Lerngebiete; Typ Dienstleistungen ohne Wirtschaftsmathematik	
Finanz- und Rechnungswesen	identische Lerngebiete; Typ Dienstleistungen ohne Kosten- und Leistungsrechnung	
Wirtschaft und Recht	identische Lerngebiete; Typ Dienstleistungen ohne Finanzierungsformen, dafür zusätzlich als Ergänzungsfach	
Geschichte und Politik	identische Lerngebiete und Kompetenzen	
Technik und Umwelt	Zusätzliche Lerngebiete	Keine Lerngebiete

4.2 Die Inhalte der einzelnen Lerngebiete

Deutsch	<p>Das Fach Deutsch umfasst die drei Lerngebiete «mündliche Kommunikation», «schriftliche Kommunikation» und «Literatur und Medien». Dabei werden insbesondere die Fähigkeiten gefördert, sich korrekt und angemessen auszudrücken und andere zu verstehen (kommunikative Kompetenz), mit sprachlichen Mitteln die Welt zu erschliessen sowie sprachgebundenes Denken zu entwickeln und zu systematisieren (sprachbezogene Denkkompetenz) und schliesslich eine sprachlich-kulturelle Identität weiterzuentwickeln (kulturelle Kompetenz).</p>
Fremdsprachen	<p>Die Lernenden erweitern das sprachliche Repertoire und entwickeln Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Lernsituationen sowie in Verbindung mit anderen Fächern. Es werden die vier Grundfertigkeiten «Hörverstehen», «Lesen», «Sprechen» und «Schreiben» geschult. Am Ende des Berufsmaturitätsunterrichtes verfügen die Lernenden im Typ Wirtschaft über die Mindestkompetenzen auf Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Typ Dienstleistungen auf Niveau B1.</p>
Mathematik	<p>Folgende Grundkompetenzen werden erreicht: Mathematische Gesetzmässigkeiten verstehen, formulieren, interpretieren, dokumentieren und kommunizieren. Die Fähigkeit zu abstrahieren, logisch zu argumentieren und kritisch zu denken. Numerische und symbolische Rechenverfahren unter Berücksichtigung der entsprechenden Regeln durchführen. Probleme aus dem wirtschaftlichen Bereich mit Hilfe der Mathematik lösen.</p>

Finanz- & Rechnungswesen	Einführung (Typ DL), Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in der Finanz- und Betriebsbuchhaltung.
Wirtschaft & Recht	Im Bereich Betriebswirtschaftslehre erwerben die Lernenden unternehmerische Kompetenzen. Im Bereich Volkswirtschaftslehre befassen sich die Lernenden mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten und im Bereich Rechtslehre erwerben die Lernenden die Grundlagen des Privaten Rechtes.
Geschichte & Politik	Geschichte des 20. Jahrhunderts mit Schwergewicht auf Themen und Probleme der Gegenwart. Praktische Arbeit mit verschiedenartigen Quellen. Erkennen von zeitlichen und geopolitischen Zusammenhängen. Durchführung einer interdisziplinären Projektarbeit.
Technik & Umwelt	Der Unterricht hat zum Ziel, bedeutsame allgemeinbildende Themen auf der Basis der naturwissenschaftlichen und technischen Grundkenntnisse der Lernenden zu bearbeiten. Der Aktualitätsbezug hat hohe Priorität.

5 Stundentafel

5.1 Typ Wirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.
Grundlagenfächer		
Deutsch	4	4
Französisch (DEL F B2 ¹)	5	5
Englisch (FCE ²)	4	4
Mathematik	6	6
Schwerpunktfächer		
Finanz- und Rechnungswesen	5	5
Wirtschaft und Recht	5	5
Ergänzungsfächer		
Geschichte und Politik ³	4	4
Technik und Umwelt	3	3
Total Wochenlektionen	36	36
Total Jahreslektionen	1440	

¹ Diplôme d'Etudes en Langue Française (DEL F B2)

² First Certificate in English (FCE)

³ inkl. Interdisziplinäre Projektarbeit (40 L)

5.2 Typ Dienstleistungen

	1. Sem.	2. Sem.
Grundlagenfächer		
Deutsch	6	6
Französisch (DEL F B1 ⁴)	4	4
Englisch (PET ⁵)	4	4
Mathematik	5	5
Schwerpunktfächer		
Finanz- und Rechnungswesen	7	7
Wirtschaft und Recht	3	3
Ergänzungsfächer		
Geschichte und Politik ⁶	4	4
Wirtschaft und Recht	3	3
Total Wochenlektionen	36	36
Total Jahreslektionen	1440	

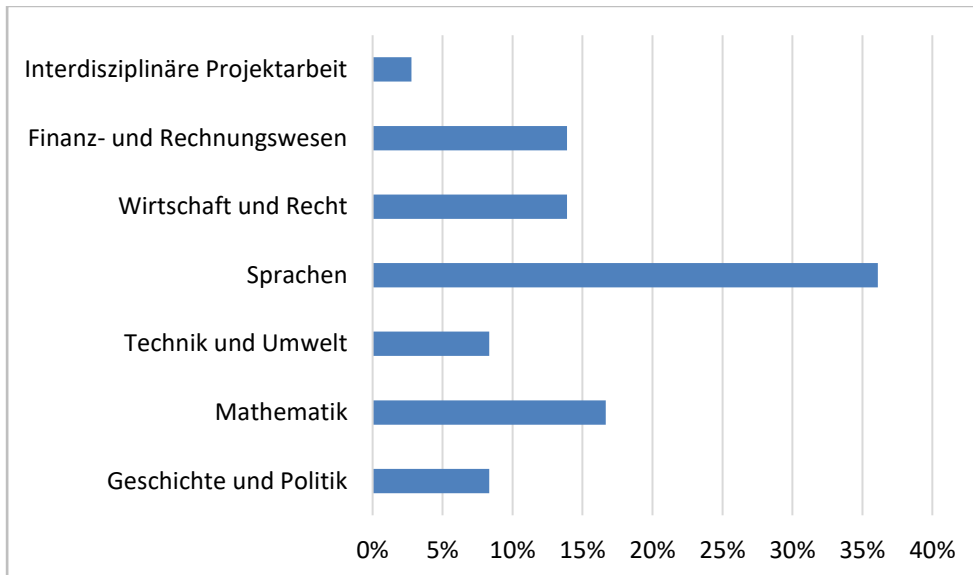
⁴ Diplôme d'Etudes en Langue Française (DEL F B1)

⁵ Preliminary English Test Niveau B1 (BEC P)

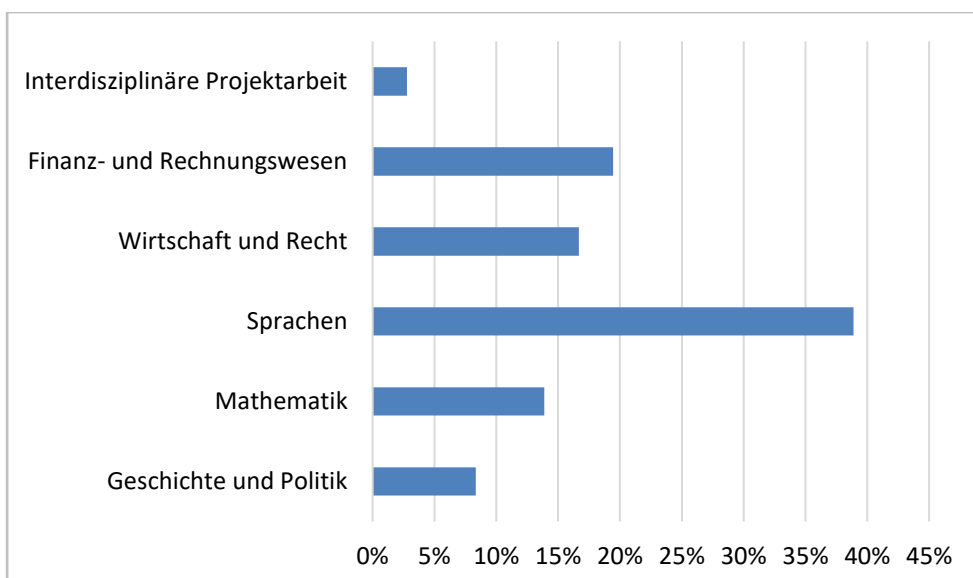
⁶ inkl. Interdisziplinäre Projektarbeit (40 L)

6 Fächerverteilung

6.1 Typ Wirtschaft



6.2 Typ Dienstleistungen



7 Sprachaufenthalte

In diesem Lehrgang sind keine Sprachaufenthalte vorgesehen. Individuelle Sprachaufenthalte müssen auf eigene Initiative organisiert werden.

8 Berufsmaturitätsprüfungen

8.1 Prüfungsfächer

Folgende Fächer werden mit einer Schlussprüfung abgeschlossen. Die Semester-Zeugnisnoten zählen als Erfahrungsnoten.

Deutsch	schriftlich und mündlich
Französisch	internationales Diplom
Englisch	internationales Diplom
Wirtschaft und Recht	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich

8.2 Ergänzungsbereich

In den Fächern des Ergänzungsbereiches entsprechen die Noten den Erfahrungsnoten.

Geschichte und Politik	
Technik und Umwelt	Typ Wirtschaft
Wirtschaft und Recht	Typ Dienstleistungen
IDAF (interdisziplinäres Arbeiten über alle Fächer)	

8.3 Promotionsbestimmungen

Die definitive Promotion in das zweite Semester erfolgt, wenn

- Der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0 beträgt;
- Höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind;
- Die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird gemäss Berufsmaturitätsverordnung 2009 Art. 17 Ziff. 5 lit. b vom Lehrgang ausgeschlossen.

Die Wiederholung des Unterrichtsjahres ist höchstens einmal möglich.

Studierenden mit völlig ungenügenden Leistungen kann die Schule vorzeitig den Abbruch des Lehrgangs nahelegen.

8.4 Bestehensnorm

Für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung zählen:

- a. die Noten in den Fächern des Grundlagenbereiches
- b. die Noten in den Fächern des Schwerpunktbereiches
- c. die Noten in den Fächern des Ergänzungsbereiches
- d. die Note für das interdisziplinäre Arbeiten

Die Berufsmaturität ist bestanden, wenn:

- Der Durchschnitt aller Fachnoten mindestens 4.0 beträgt;
- Höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind;
- Die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

9 Prüfungswiederholung

Ist die Berufsmaturitätsprüfung nicht bestanden, so kann sie einmal wiederholt werden.

Wiederholt werden jene Fächer, in denen im ersten Versuch eine ungenügende Note erreicht wurde.

Für die Fächer des Grundlagen- und des Schwerpunktbereichs zählt bei der Wiederholung die Prüfungsnote ohne Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungsnote.

Für die Fächer des Ergänzungsbereichs ist bei der Wiederholung eine Prüfung zu absolvieren. Es zählt nur die Prüfungsnote.

Bei ungenügender Note im interdisziplinären Arbeiten gelten für die Wiederholung die folgenden Regeln:

- a. Eine ungenügende interdisziplinäre Projektarbeit ist zu überarbeiten.
- b. Ist die Erfahrungsnote ungenügend, so erfolgt eine mündliche Prüfung zum interdisziplinären Arbeiten.
- c. Eine genügende bisherige Erfahrungsnote wird berücksichtigt.

Wird zur Vorbereitung der Wiederholung der Unterricht während mindestens zwei Semestern besucht, so zählen für die Notenberechnung nur die neuen Erfahrungsnoten.

Über den Zeitpunkt der Wiederholung entscheidet die kantonale Behörde.

10 Anforderungsprofil

10.1 Typ Wirtschaft

Der Lehrgang richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/Kauffrau erweiterte Grundbildung.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll, Freude am Lernen ist unabdingbar.

Ausserdem sollten Sie folgende Aussagen mit „Ja“ beantworten können:

- Ich interessiere mich für kaufmännische Fragen und habe grosse Freude an einer vertieften Allgemeinbildung.
- Ich bin neugierig und habe die Fähigkeit, logisch zu denken.
- Ich bin belastbar und habe eine grosse Selbstdisziplin.
- Ich habe Freude an Fremdsprachen, insbesondere an Französisch und Englisch.
- Ich habe die kaufmännische Grundbildung im E-Profil abgeschlossen.

10.2 Typ Dienstleistungen

Der Lehrgang richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/Kauffrau Basisbildung. Ebenso eignet sich der Ausbildungslehrgang für Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachmann/-frau, als Coiffeur/Coiffeuse, Pharmaassistent/-in, Buchhändler/-in.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll, Freude am Lernen ist unabdingbar.

Ausserdem sollten Sie folgende Aussagen mit „Ja“ beantworten können:

- Ich interessiere mich für kaufmännische Fragen und habe grosse Freude an einer vertieften Allgemeinbildung.
- Ich bin neugierig und habe die Fähigkeit, logisch zu denken.
- Ich bin belastbar und habe eine grosse Selbstdisziplin.
- Ich habe Freude an Fremdsprachen, insbesondere an Französisch und Englisch.

11 Aufnahmebedingungen

11.1 Typ Wirtschaft

Aufnahme ohne Eignungsabklärung

Wer ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/Kauffrau erweiterte Grundbildung mit einer schulischen Gesamtnote von mindestens 4.5 besitzt, wird ohne ein Aufnahmegespräch aufgenommen. Die betriebliche Note wird nicht berücksichtigt.

Aufnahme mit Eignungsabklärung

Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt bzw. über einen anderen vergleichbaren eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss verfügt, wird nach einer Eignungsabklärung aufgenommen. Dafür findet ein persönliches Gespräch mit der Schulleitung statt, an dem die Bedingungen für den Eintritt festgelegt werden (z.B. Besuch von Vorkursen, Aufnahmeprüfung etc.).

11.2 Typ Dienstleistungen

Aufnahme ohne Eignungsabklärung

Wer ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/Kauffrau Basisbildung mit einer schulischen Gesamtnote von mindestens 4.5 besitzt und den Französischfreifachkurs mit Erfolg abgeschlossen hat, wird ohne ein Aufnahmegespräch aufgenommen. Die betriebliche Note wird nicht berücksichtigt.

Aufnahme mit Eignungsabklärung

Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt bzw. über einen anderen vergleichbaren eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss verfügt, wird nach einer Eignungsabklärung aufgenommen. Dafür findet ein persönliches Gespräch mit der Schulleitung statt, an dem die Bedingungen für den Eintritt festgelegt werden (z.B. Besuch von Vorkursen, Aufnahmeprüfung etc.).

11.3 Aufnahmeprüfung

Bei einer allfälligen Aufnahmeprüfung können insbesondere Fremdsprachenkenntnisse und der Fachbereich Wirtschaft und Recht sowie finanzielles Rechnungswesen geprüft werden.

12 Kosten

Der Lehrgang ist kostenlos. Die Schule erhebt eine Einschreibegebühr von Fr. 1'300.-. Diese deckt die Auslagen für die Lehrmittel und das Schulmaterial ab (ohne Taschenrechner). Die Kosten der internationalen Französischprüfungen (DELF B1 oder DELF B2), sowie die Kosten der internationalen Englischprüfungen (BEC Preliminary oder FCE) gehen zu Lasten der Studierenden.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Eine Abmeldung aus einem Lehrgang ist mit administrativem Aufwand verbunden. Darum müssen wir Ihnen bei einer Abmeldung eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 150.- in Rechnung stellen. Erfolgt ein Rücktritt innerhalb der letzten zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn, werden nur noch 50% der Einschreibegebühren rückerstattet. Erfolgt ein Rücktritt nach Lehrgangsbeginn, werden keine Einschreibegebühren rückerstattet.

Studierende aus den Zürcher Gemeinden Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen und Dachsen zahlen aufgrund interkantonalen Abkommen kein Schulgeld. In anderen ausserkantonalen Gemeinden Wohnende müssen eine Kostengutsprache ihres Wohnkantons beibringen oder die BM 2 in ihrem Wohnortkanton besuchen.

13 Stipendien

Gesuche um Stipendien müssen Interessentinnen und Interessenten in ihrem Wohnsitzkanton einreichen.

14 Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Ende März. Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Die Einschreibegebühr muss bis Ende April einbezahlt werden.

Besuchen Sie uns online!

Website: www.hkv-sh.ch/berufsmaturitaet-bm2.html



Instagram: [@hkv.hfw.sh](https://www.instagram.com/hkv.hfw.sh)



LinkedIn: [@HKV & HFW Schaffhausen](https://www.linkedin.com/company/HKV%20%26%20HFW%20Schaffhausen)



Facebook: [@HKV.HFW.SH](https://www.facebook.com/HKV.HFW.SH)



Auskunft

HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Baumgartenstrasse 5

8201 Schaffhausen

Tel 052 630 79 00

Mail info@hkv-sh.ch

Info www.hkv-sh.ch